

THEN

DEEP SOUTH COLONIAL HISTORY

Bis Mitte des 18. Jahrhunderts wurde der Südosten Amerikas von **indigenen Völkern** besiedelt, die durch europäische **Kolonialmächte** in zahlreiche Kriege und Konflikte verwickelt wurden. Die Völker mussten sich kulturell adaptieren, in Kriegen teilnehmen, Land aufgeben und wurden als **Skaven** eingesetzt¹. Mit Verträgen und Handel konnten sich die Indigenen auf dezimierten **Enklaven** halten, wurden aber durch **Landgrabbing** der Weißen im **Indian Removal Act 1830**, gewaltsam umgesiedelt, versklavt oder getötet, was eine massive **Fragmentierung** der vielen Völker bedeutete². Bis heute mangelt es in den USA an Bewusstsein und Aufklärung über den **Genozid**.

HISTORY OF ATLANTA

Die Geschichte Atlantas geht auf den Bau der **Western & Atlantic Railroad** zurück. Ihre Endstation wurde auf einen strategischen Punkt sieben Meilen östlich des Chattahoochee Rivers gesetzt. Die entstandene Siedlung um den Bahnhof wurde zuerst **Terminus** (=Endstation) genannt und **1847 in Atlanta umbenannt**³. Während des **Civil Wars** wurde Atlanta durch die Union 1864 schwer zerstört⁴. Im 19. Jahrhundert wurde Atlanta schnell aufgebaut und erfuhr als **Handels- und Verkehrszentrum** und durch die Baumwollindustrie schnellen wirtschaftlichen Aufschwung im „New South“⁵. 1996 fanden in Atlanta die **Olympischen Sommerspiele** statt.

CIVIL RIGHTS MOVEMENT

Obwohl der Sklavenhandel offiziell abgeschafft wurde, hatte Atlanta auch im 20. Jahrhundert viele Fälle rassistischer Gewalt gegen **Afroamerikaner und Juden**. Während sich eigene Stadtbereiche mit Business-Institutionen und **Kirchen** von und für Afroamerikaner formten, war Atlanta gleichzeitig Hauptquartier des **Ku Klux Klan**, der sich ab 1915 auf dem **Stone-Mountain** neu formte⁶. Die **Rassentrennung** nahm durch die Suburbs („**White Flight**“) zu, was durch den zunehmenden Autoverkehr präferiert war⁷. African Americans machen im Jahr 2000 61,4% der innerstädtischen Bevölkerung aus und Weiße in den Suburbs 66,3%⁸. Diskriminierung, **Segregation** und Einschränkungen im Wahlrecht waren Alltag. Mit dem „**Civil Rights Movement**“ nach dem zweiten Weltkrieg wurde Atlanta zum Zentrum der „**Affirmative Action**“ mit prominenten Persönlichkeiten wie **Martin Luther King Jr.** und **Rosa Parks**, die mit weltbekannten Aktionen mobilisierten.

CULTURE AND IDENTITY

Der Südosten ist bekannt für seine tief verwurzelte religiöse Tradition, insbesondere im **Bible Belt**, der sich durch eine hohe Dichte an **konservativen, evangelikalen Christen** auszeichnet. **Kirche und Musik** manifestieren sich im **kulturellen Essentialismus** vieler Gemeinden. Die **lokale Identität** hängt mit der Resilienz der Bewohner (in Anlehnung an den Wiederaufbau nach dem Civil War) und dem **Aktivismus für soziale Gerechtigkeit** zusammen⁹. Die Region gilt als Inbegriff der „**Southern Hospitality**“, der die (Gast-)Freundlichkeit der Südstaatenkultur inszeniert⁸. Atlanta selbst ist durch die kurze Geschichte und starke Einwanderung in die Metropolregion als **multikulturelle Stadt** bekannt mit einer starken **LGBTQ+ Community**^{9,10}. Bereits 2005 lag der geschätzte Anteil an „LGB-people“ bei 12,8% und hatte im nationalen Rang den **dritten Platz** der 50 größten Städte belegt¹¹. Der Anteil dürfte heute weitaus höher sein.

NOW

MUSIC

Menschen in Atlanta identifizieren sich stark mit der Musik. Die Stadt wird als die **Hauptstadt der Hip-Hop-Musik** etikettiert und ist der Geburtsort vieler bekannter Künstler. Die Musikgeschichte hat ihre Ursprünge in den 1840er Jahren, als afrikanische Sklaven im Rahmen der Plantagen-Community in den „**Work-Songs**“ ihre eigene Kultur ausdrücken konnten¹². Durch Atlantas wirtschaftlichen Aufschwung, zogen viele Menschen nach dem Jahrhundertwechsel nach Georgia – so kam die **Country-Musik** aus den Appalachen nach Atlanta¹⁴. Mitte des 20. Jahrhundert wurde Georgia von **Blues** und **Jazz** geprägt. Rock and Roll folgte wenig später. In den 90ern waren **R&B** und **Pop** angekommen und als Hybridität formte sich der **Hip-Hop** primär aus farbigen Künstlern¹³. Später formte sich daraus **Trap-Musik**, die schnell auf der ganzen Welt gehört wurde. Von großer Bedeutung in der Entwicklung der Musik war immer die Inklusion von „**heritage and black culture**“¹³.

ART

Mit mehreren Kunstschulen und dem bedeutendsten Kunstmuseum des Südostens (**High Museum of Art**), hat Atlanta eine besondere Förderung der bildenden Künste⁶. Atlanta gehört außerdem zu den bekanntesten Städten für **Street Art** und sog. **Murals**. Das sind Wandgemälde im öffentlichen Raum, die häufig auf Gebäudefassaden einen sozialen oder politischen Ausdruck verleihen. Die Stadt hat eine eigene **Street Art Map**¹⁵.

SPORTS

Eng mit Musik und der Kultur verwoben ist der Sport. Im Stadion des NFL Football Teams „**Atlanta Falcons**“, wird ausschließlich Musik aus der **lokalen Musikszene** (meist Hip-Hop) gespielt¹⁶. Die Fußball-, Basketball-, Rugby-, Lacrosse- und Baseballmannschaften spielen alle in den **höchsten amerikanischen Ligen**. Große Bekanntheit erhielt das 2017 fertiggestellte **Mercedes-Benz-Stadium** beim NFL Super-Bowl 2019. Dort sollen Spiele der FIFA WM 2026 ausgetragen werden¹⁷.

ECONOMY

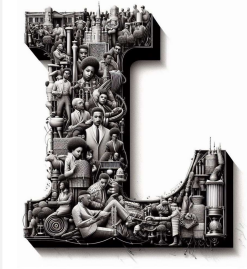
Atlanta entwickelte sich in wenigen Dekaden zum Wirtschaftszentrum des Südostens und weltweit bekannte Unternehmen wie **Coca-Cola**, **CNN**, **UPS**, **Georgia-Pacific**, **the Home Depot** und **Delta Air Lines** haben ihren Hauptsitz in der Metropolregion⁶. Das GDP (BIP) beträgt 385 Milliarden Dollar im Jahr 2017, was etwa dem **Agglomerationsraum München** entspricht¹⁸. Die Förderung von Innovation haben zu einem enormen wirtschaftlichen Wachstum geführt.

TRAFFIC

Schnelle **Urbanisierung** und eine genereller Bevölkerungsgewinn im „**Sunbelt**“ mit dem Boom des motorisierten Individualverkehrs, hat in Kombination zu **Infrastrukturherausforderungen** geführt¹⁹. Lange Staus und regelmäßig starke **Luftverschmutzung** sind in Atlanta Normalität. Ein Durchschnittsbewohner fährt täglich 55 Kilometer mit dem Auto²⁰. Der **Hartsfield-Jackson Atlanta International Airport** ist der Personenstärkste Flughafen der Welt und spielt eine zentrale Rolle in der globalen Luftfahrt²¹.

QUELLENANGABEN

¹ Dunbar-Ortiz, R. (2014): An Indigenous Peoples' History of the United States. Boston, USA. ² Bowles, John P. (2014): American Indian Removal beyond the Removal Act - Native American and Indigenous Studies. Vol. 1, No. 1. 545-57. ³ DeFoe, Todd (2019): Images of Rail - Western & Atlantic Railroad. Charlottesville, South Carolina. ⁴ Clark, E. Y. (1877): Illustrated History of Atlanta. S. 56. Atlanta, Georgia. ⁵ Hanes, Christopher G. (2019): The Early Republic and Antebellum America: An Encyclopedia of Social, Political, Cultural, and Economic History. Volume 1: 4. S. 128. New York. ⁶ Andrews, Andy (2021): Atlanta. New Georgia Encyclopedia. Online unter: www.newgeorgiaencyclopedia.org (15.12.2023). ⁷ Johnson, Kimberley S. (2007): White Flight Atlanta and the Making of Modern Conservatism. Perspectives on Politics. Princeton University Press. ⁸ Minihane, Joe, Quest, Richard Quest (2012): The city that keeps changing America, in: CNN Travel. Online unter: www.cnn.com (15.12.2023). ^{9,10} Census Bureau (2020): QuickFacts United States. Online unter: www.census.gov/quickfacts (15.12.2023). ¹¹ Chooze ATL (n.d.): Resilience Stories. Online unter: www.choozeatl.com (15.12.2023). ¹² Gates, Gary J. (2006): Same-sex Couples and the Gay, Lesbian, Bisexual Population: New Estimates from the American Community Survey. Los Angeles, California. ¹³ Atlanta Convention & Visitors Bureau (n.d.): Atlanta's Black Music Roots: Blues, Hip-hop, Trap and beyond. Online unter: www.discoveratlanta.com (15.12.2023). ¹⁴ Roundabout Atlanta Tours & Transportation LLC (n.d.): Music History of Georgia Part 2: Hip Hop to Atlanta. Online unter: www.roundaboutatlanta.com (15.12.2023). ¹⁵ Daniel, Wayne W. (1990): Pickin' on Peachtree - A History of Country Music in Atlanta, Georgia. University of Illinois Press. ¹⁶ Atlanta Street Art Map (n.d.): Self Guided Street Art Walking Tours. Online unter: streetartmap.org. ¹⁷ Atlanta Falcons Germany (2023): Die Geschichte des Hip-Hop in Atlanta. Podcast. Online unter: www.atlantafalconsgermany.com (15.12.2023). ¹⁸ IFA (2021): Atlanta. Online unter: www.ifa.com (15.12.2023). ¹⁹ Statista (2020): Bruttoinlandsprodukt (BIP) in den Metropolregionen in Deutschland im Jahr 2020. Online unter: www.statista.de (15.12.2023). ²⁰ Topgo, Greg (2020): Census: More Americans again moving to Sun Belt, suburbs. In: USA TODAY NEWS. Online unter: www.usatoday.com (15.12.2023). ²¹ Q4 Air (2023): Air quality in Atlanta. Online unter: www.q4air.com (15.12.2023). ²² Trapson, Jim (2007): Atlanta airport still the "busiest". Hartsfield-Jackson nips Chicago's O'Hare for second year in a row. In: Atlanta Journal-Constitution. Online unter: www.ajc.com (15.12.2023). Bildquellen: Alle vermeintlich echten Bilder auf dem Poster wurden mit dem Image Creator von BING erstellt, eine Künstlichen Intelligenz.



Look at me, read me, hear me!

Gestaltung: Felix Tenzer
Matrikel-Nr.: 5344761
E-Mail: tenzer.geographie@gmail.com
Datum: 21.12.2023
Fach: Geographie (B.Sc.)
Leitung: Prof. Rüdiger Glaser
Modul: Regionale Geographie Europa und andere Kontinente

MUSIKVERZEICHNIS

| Nr. | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
|-------------|-----------------------|------------------------------|--------------------------|------------------|-------------------------------------|---------------------------|---------------|--------------------|-------------|
| Genre | Native American | Ring shout / Work-Music | Gospel, Soul | Jazz and Blues | Country | R&B | Hip-Hop | Pop | Trap |
| Künstler*in | Maynard Whitehawk Jr. | Johnny Lee Moore, Alan Lomax | The Freedom Singers | Buddy Moss | The Statesmen Quartet, Howie Lister | Gladys Knight & The Pips | Outkast | Ray Charles | Future |
| Titel | Straight Chant 10 | Early In the Morning | The Little Light of Mine | Underlaker Blues | Brighten the Corner Where You Are | Midnight Train to Georgia | Player's Ball | Georgia on My Mind | Straight Up |